

Schwerlast-Reparaturmörtel

PCI Aposan[®]

für kleine Betonflächen, Ecken, Fugen und Kanten



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Reparaturen von Verschleißstellen und Ausbrüchen in Betonböden und Zementestrichen, Ausbesserungen an Betonfertigteilen, Stahlbetonstützen, Betonrohren u. ä.
- Für Hohlkehlen.
- Zum Angarnieren, Ausbessern und Reprofilieren von Garagenschwellen, Treppenkanten und Fugenflanken.
- Für kleinflächige Ausbruchstellen vor nachfolgenden Beschichtungen oder Versiegelungen.
- Zum Egalisieren ausgetretener Treppenstufen.
- Dünnschichtig ab 2 mm Schichtdicke im Bodenbereich einsetzbar.



Mit PCI Aposan können selbst stark beanspruchte Garagenschwellen dauerhaft repariert werden.

Produkteigenschaften

- **Lösemittelfrei**, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe.
- **Hoch verschleißfest**, widerstandsfähig gegen hohe schleifende und rollende Beanspruchung.
- **Chemikalienbeständig** gegen eine Vielzahl von Säuren, Alkalien, Ölen und weiteren Chemikalien (siehe Tabelle „Chemikalienbeständigkeit“).
- **Leicht verarbeitbar**, gut spachtelfähig auch in dickeren Schichten.
- **Standfest**, in dickeren Schichten an der Senkrechten verarbeitbar.
- **Rutschfest** und leicht zu reinigen.
- **2-komponentig**, Epoxidharz mit Härter.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Epoxidharz	
Komponenten	2-komponentig	
	Basis-Komponente	Härter-Komponente
Konsistenz	pastös	flüssig
Farbe	betongrau	farblos
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lagerfähigkeit	mind. 18 Monate	

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	zus. Hinweis	Farbe
5-kg-Eimer	1927/6	Kombi-Gebinde	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C (Untergrund- und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	
in Gewichtsteilen	100 : 5 Basis-Komponente : Härter-Komponente
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Konsistenz (angemischt)	pastös
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,9 g/cm ³
Schichtdicke	
minimal	ca. 2 mm
maximal	ca. 50 mm
Verbrauch	ca. 1,9 kg/m ² je mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	5-kg-Eimer ausreichend für ca. 2,6 m ² je mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Begehbar nach	ca. 24 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 7 Tage
Temperaturbeständigkeit	
bei Trockenbeanspruchung	- 30 °C bis + 80 °C
bei Dauernassbeanspruchung	- 30 °C bis + 60 °C

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Chemikalienbeständigkeit (nach einer Prüfdauer von 500 Stunden bei + 20 °C.)

	Konzentration	Beständigkeit
Anorganische Säuren		

PCI Aposan®

Phosphorsäure	bis 5%	+
Phosphorsäure	bis 10%	±
Phosphorsäure	bis 25%	-
Salpetersäure	bis 5%	+
Salpetersäure	bis 10%	+
Salzsäure	bis 10%	+
Salzsäure	konz.	±
Schwefelsäure	bis 10%	+
Schwefelsäure	bis 25%	+
Schwefelsäure	bis 50%	±
Organische Säuren		
Milchsäure	bis 10%	+
Zitronensäure	bis 10%	+
Lösemittel, Kohlenwasserstoffe		
Aceton		+
Benzin		+
Ethanol		+
Methanol		+
Super Benzin		+
Trichlorethylen		-
Toluol		-
Xylol		-
Öle		
Bohröl		+
Dieselöl		+
Heizöl		+
IP 4		+
Düsentreibstoff		+
Sonstiges		
Meerwasser		+
Solewasser		+
Tausalz		+
Natronlauge	bis 10%	+

Zeichenerklärung: + = beständig, ± = kurzzeitig beständig, - = nicht beständig

(Bei Einwirkung von Säuren verfärbt sich PCI Aposan)

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein. Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Sand-, Kugelstrahlen oder Abschleifen), Öl- und Fettrückstände mit PCI Entöler entfernen. Der Untergrund darf weder mehlen noch absanden (Oberflächenhaftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$). Die Feuchtigkeit des Untergrundes darf höchstens 4 %, gemessen mit dem CM Gerät, betragen.

Grundierung

Als Grundierung PCI Epoxigrund 390 verwenden

Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

1 PCI Epoxigrund 390 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) ca. 3 Minuten intensiv mischen. Angemischtes Material umtopfen. Reste vom Behälterrand und -boden der Anmischgebilde auskratzen, in die Mischung geben und nochmals aufrühren. PCI Epoxigrund 390 nach dem Mischen innerhalb von ca. 40 Minuten verarbeiten.

2 Angemischtes PCI Epoxigrund 390 abschnittsweise mit Pinsel oder Bürste auf den vorbehandelten Untergrund auftragen. Spätestens innerhalb 1 Stunde auf die noch frische, klebrige Grundierung PCI Aposan spachteln.

Verarbeitung von PCI Aposan

Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen!

PCI Aposan wird im passenden Mischungsverhältnis geliefert. Beim Gebrauch von Teilmengen gilt folgendes Mischungsverhältnis:

100 Gewichts-Teile Basis-Komponente

5 Gewichts-Teile Härter-Komponente

Mischen

1 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) mindestens 3 Minuten intensiv mischen, bis eine homogene Masse entstanden ist. Angemischtes Material umtopfen. Reste vom Behälterrand und -boden des Anmischgebildes auskratzen, in die Mischung geben und nochmals aufrühren.

2 Angemischtes PCI Aposan innerhalb von 30 Minuten verarbeiten (bei + 23 °C; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebene Zeit).

Spachteln

3 PCI Aposan in die noch frische Grundierung PCI Epoxigrund 390 einspachteln, spätestens jedoch 1 Stunde nach dem Auftragen der Grundierung.

4 Anschließend PCI Aposan durch Zureiben verdichten.

5 Nachfolgende Beschichtungen oder Versiegelungen können nach ca. 24 Stunden aufgebracht werden.

Bitte beachten Sie

- Nur für gewerbliche/industrielle Verwender.
- Bei Bedarf kann PCI Aposan auf die ausgehärtete PCI Epoxigrundierung 390 aufgebracht werden, wenn diese zuvor mit Quarzsand abgestreut wurde.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2

85080 Gaimersheim

www.collomix.de

- Werkzeuge, Misch- und Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen. Im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel.: +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

Sika Österreich GmbH - VE PCI

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel.: +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 1/26

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.